

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Erlenbrunn vom 25.11.2021
in der Schulturnhalle im Ortsbezirk Erlenbrunn

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: **10**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Christiane Mattill

Mitglieder

Herr Klaus Peter Ballbach

Herr Marius Göller

Herr Niklas Kennel

Frau Christine Rock

Herr Klaus Schneider

Herr Peter Sommer

Herr Manuel Weber

Frau Petra Windecker

Frau Dania Zimmermann

Protokollführung

Herr Robin Juretic

von der Verwaltung

Herr Hans-Jürgen Heß

Herr Thomas Iraschko

Herr Kai Kiefer

Frau Romy Könnel

Herr Jörg Metzger-Jung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Organisation der Umstellung vom Gelben Sack zur Gelben Tonne
4. Hundefreundliche Stadt
5. Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erlenbrunner Straße – Vorstellung der Planung
6. Vorstellung der ersten Ergebnisse des Starkregenvorsorgekonzeptes
7. Antrag der FWGM "Mir Erlehöfer" zur Prüfung eines neuen Wohnbaugebietes
8. Information über die Besprechung zum Wanderwegekonzept
9. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Die Vorsitzende erklärt, Herr Habermayer habe sein Mandat im Ortsbeirat Erlenbrunn niedergelegt. Bei der Kommunalwahl im Juni 2004 sei er erstmals in den Ortsbeirat gewählt worden. In den beiden Wahlperioden von 2004 bis 2009 sowie von 2009 bis 2014 sei Herr Habermayer ununterbrochen Mitglied im Ortsbeirat gewesen. Bei der Kommunalwahl im Mai 2019 sei er schließlich erneut in den Ortsbeirat Erlenbrunn gewählt worden. Für die langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsbeirat bedankt sich die Vorsitzende ausdrücklich.

Sie erläutert, gemäß dem Wahlergebnis der Kommunalwahl im Mai 2019 werde Herr Marius Göller nun in den Ortsbeirat nachrücken.

Anschließend verpflichtet die Vorsitzende Ortsbeiratsmitglied Marius Göller auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende teilt mit, es lägen ihr keine schriftlichen Anfragen von Seiten der Bürgerinnen und Bürger vor.

zu 3 Organisation der Umstellung vom Gelben Sack zur Gelben Tonne

Die Vorsitzende erklärt, der Ortsbeirat habe sich in seiner Sitzung am 03.12.2020 mehrheitlich für die Umstellung vom gelben Sack zur gelben Tonne ausgesprochen. Alle Ortsbeiratsmitglieder hätten bereits mit der Einladung zur Sitzung eine FAQ-Liste erhalten.

Herr Iraschko ergänzt, diese Liste sei auch auf der Homepage der Stadt zu finden und dürfe gerne an die Bürgerinnen und Bürger weitergegeben werden.

Ab 01.01.2022 werde nun in Erlenbrunn auf die gelbe Tonne umgestellt, den Zuschlag von den Dualen Systemen habe die Firma Remondis erhalten. Diese müssten sich mit der Stadt abstimmen, insbesondere im Hinblick auf die Größe der Tonne sowie den Leerungsturnus. Das Volumen der gelben Tonne entspreche dem Volumen der grauen Tonne. Sofern diese Größe nicht ausreiche, könnten sich die jeweiligen Hauseigentümer an die Firma Remondis wenden. Nach einer Übergangszeit von vier Wochen werde es möglich sein, dass eine Umstellung auf eine größere oder ggf. kleinere Tonne nach Rücksprache mit Remondis möglich sei.

Die gelben Tonnen würden bereits durch die Firma Remondis ausgeliefert werden. Dabei handele es sich um eine graue Tonne mit gelbem Deckel. Geleert werde diese jedoch erst ab 2022. Deshalb sollen bis zum Ende des Jahres noch die gelben Säcke verwendet werden.

zu 4 Hundefreundliche Stadt Pirmasens

Herr Heß erklärt, die Anzahl an Beschwerden über Hundekot auf Gehwegen würde ständig steigen. Die Stadt betreibe großen Aufwand für das Aufstellen, Befüllen und Leeren von Hundekottütenspendern. Mit dem Projekt "Hundefreundliches Pirmasens" solle den Bürgerinnen und Bürgern bewusst gemacht werden, dass sie selbst zu einer sauberen Stadt beitragen können und müssen. Er erläutert die Zielsetzung des Projekts und die wesentlichen Bausteine für ein sauberes und hundefreundliches Pirmasens anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift).

Er erklärt, in Erlenbrunn sei bislang ein Hundekotbeutelspender im Neubaugebiet Torweg (am neuen Spielplatz) installiert. In Absprache mit der Ortsvorsteherin seien zwei weitere Standorte geplant. Im Bereich der Erlenbrunner Straße gegenüber der Praxis Dr. Stahl-Weigert. An diesem Standort sei bereits ein Mülleimer vorhanden. Der zweite Standort sei in der Forststraße / Ecke Wirtschaftsweg vor der Turnhalle.

Herr Heß ergänzt, sofern Bedarf für weitere Hundekotbeutelspender gesehen werde, bitte er um entsprechende Rückmeldung. Er appelliere allerdings an die Ortsbeiratsmitglieder, dass aus Kostengründen eine bedarfsorientierte Installation erfolgen müsse. So sei es durchaus sinnvoll, vorhandene Beutelspender zu versetzen, um deren Nutzung zu steigern.

Ortsbeirat Ballbach fragt nach, ob noch ein Ortstermin zur genauen Standortfestlegung stattfinde, da er der Meinung sei, am vorgeschlagenen Standort in der Forststraße sei kein großer Bedarf an Hundekottüten vorhanden.

Ortsbeirat Sommer entgegnet, im Mülleimer an der Kirche lägen regelmäßig viele Hundekottüten. Deshalb mache es aus seiner Sicht Sinn, am geplanten Standort einen Hundekottütenspender samt Abfalleimer zu installieren.

Ortsbeirat Könnel erkundigt sich, ob die Tüten biologisch abbaubar seien.

Herr Kiefer bestätigt, die Hundekottüten seien umweltverträglich. Aufgrund des Hundekots würden die Tüten jedoch nicht in den Biomüll, sondern in den Restmüll gehören.

zu 5 Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erlenbrunner Straße - Vorstellung der Planung

Herr Kiefer informiert über die geplante Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erlenbrunner Straße anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift). Er erklärt, die Maßnahme erfolge im Rahmen des Straßenausbauprogramms 2021-2025. Derzeit seien in der Erlenbrunner Straße unterschiedliche Leuchten mit verschiedenen Leuchtmitteln sowie Standorte mit Seilabspannungen, Wandauslegern und unregelmäßige Leuchtpunkte vorzufinden. Außerdem sei eine normgerechte Beleuchtung zurzeit nicht sichergestellt. Es sei geplant, ein Beleuchtungskabel unterirdisch zu verlegen. Im Horbacher Weg solle eine zusätzliche Schaltstelle für das neue Erdkabel eingerichtet sowie ein neues Erdkabel bis zur Erlenbrunner Straße verlegt werden. Im Zuge dessen würden zwei vorhanden Leuchten im Horbacher Weg eben-

falls erneuert werden. Insgesamt würden somit 13 vorhandene Leuchten demontiert und 22 neue Masten und Leuchten montiert werden. Die Kosten für die Maßnahme würden sich auf voraussichtlich 267.000,- Euro belaufen.

Herr Metzger-Jung ergänzt, trotz 9 zusätzlicher Leuchten, könne voraussichtlich 35 % des Stromverbrauches durch die Umrüstung auf LED eingespart werden.

zu 6 Vorstellung der ersten Ergebnisse des Starkregenvorsorgekonzeptes

Herr Metzger-Jung erklärt, zunächst werde ein Film abgespielt, der zeigen soll, wie die Gefahr von zurückstauendem Wasser insbesondere bei Starkregen verringert werden könne.

Er informiert, Starkregenereignisse hätten bereits in der Vergangenheit zu Schäden an privaten Wohngebäuden geführt. Häufig seien fehlende Rückstaeinrichtungen hierfür verantwortlich. Der gezeigte Film stelle die Situation und die damit verbundene Problematik plastisch dar. Bei extremen Niederschlagsereignissen könne der Kanal die Wassermengen nicht komplett aufnehmen, wodurch es zum Rückstau komme. Grundsätzlich seien die Grundstückseigentümer selbst für die Rückstausicherung verantwortlich. Die Stadt könne nur durch Aufklärung und Beratung unterstützen. Bei Fragen und Problemen stehe das städtische Tiefbauamt zur Verfügung.

Herr Metzger-Jung erläutert, die Verwaltung sei zurzeit dabei, gemeinsam mit der Ingenieurgesellschaft Pappon und Riedel mbH aus Neustadt ein Starkregenvorsorgekonzept zu erstellen. Am 15. Juli 2021 habe aus diesem Grund eine Ortsbegehung in Erlenbrunn stattgefunden. Hierbei seien insbesondere Abflusswege und lokale Senken innerhalb der Ortslage sowie Bereiche mit Rückstauproblematik begutachtet worden. Bei dieser Ortsbegehung hätten zudem ortsansässige Land- und Forstwirte, Vertreter der Feuerwehr, der städtische Abwasserbeseitigungsbetrieb sowie der Wirtschafts- und Servicebetrieb der Stadt Pirmasens teilgenommen.

Herr Metzger-Jung stellt die identifizierten Schwachstellen und entsprechende Maßnahmvorschläge anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 3 zur Niederschrift) vor. Er erklärt, in einem nächsten Schritt sollen die ersten Ergebnisse des Starkregenvorsorgekonzeptes im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Sofern weitere Standorte und Problemstellen bekannt seien, die bislang noch nicht aufgenommen wurden, bitte er um entsprechende Rückmeldung an das Tiefbauamt.

zu 7 Antrag der FWGM "Mir Erlehöfer" zur Prüfung eines neuen Wohnbaugebietes

Ortsbeirat Sommer stellt den Antrag (Anlage 4 zur Niederschrift) gemäß dem Antragstext vor und ergänzt, eine mögliche Option sei beispielsweise der Lückenschluss in der Erlenbrunner Straße in Richtung Stadtgebiet (Ruhbank).

Die Vorsitzende bittet die Verwaltung um Prüfung des Antrages und Sachstandsmitteilung in der nächsten Sitzung.

Ortsbeirat Ballbach merkt an, bislang sei nur der 1. Bauabschnitt des Baugebiets Torweg umgesetzt worden. Die Entwicklung des 2. Bauabschnittes stehe noch aus. Er bitte deshalb um Prüfung und Mitteilung, ob dessen Entwicklung weiter vorangetrieben werden könne. Falls dies nicht möglich sei, bitte er um Rückmeldung, was gegen die Verwirklichung des 2. Bauabschnittes sprechen würde.

zu 8 Information über die Besprechung zum Wanderwegekonzept

Die Vorsitzende informiert, am Dienstag, den 09.11.2021 habe eine Besprechung mit allen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sowie dem Stadtmarketing der Stadt Pirmasens stattgefunden.

Zur Fortführung des Wanderwegekonzeptes sollen in jedem Ortsbezirk sog. Vor-Ort-Touren ausgeschildert werden. Dabei handele es sich um Spazierwege in den jeweiligen Ortsbezirken. Diese sollen auf bereits bestehenden Wegen mit wenig Aufwand markiert und umgesetzt werden. Der Pflegeaufwand solle insgesamt so gering wie möglich gehalten werden. Es sollen insbesondere Wege, die mit Rollator, Kinderwagen, Bollerwagen oder Rollstuhl gegangen werden können in Betracht kommen. Außerdem solle jeder Vorort eine eigene Tourismus-Karte erhalten. Bei der Tourismus-Karte handele sich um eine fest installierte Tafel, auf der neben der Vor-Ort-Tour auch Wanderwege, Radwege, Hotels, Ferienwohnungen und Sehenswürdigkeiten aufgeführt sind. Möglicher Standort für die Tourismus-Karte sei der Bereich des Dorfbrunnens.

Sie erklärt, das Stadtmarketing bitte um Vorschläge für einen Spazierweg in Erlenbrunn. Deshalb bitte sie die Ortsbeiratsmitglieder um Vorschläge. Außerdem bittet sie Herrn Sommer, das Thema auch beim Pfälzerwald-Verein einzubringen und dort ggf. Vorschläge einzuholen.

zu 9 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 9.1 Beantwortung von Anfragen

Die Vorsitzende erklärt, es lägen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

zu 9.2 Informationen

zu 9.2.1 Sachstand zur Umnutzung der Turnhalle zur Mehrzweckhalle

Die Vorsitzende informiert, die Baugenehmigung für die Umnutzung der Turnhalle zur Mehrzweckhalle sei zwischenzeitlich erteilt worden. In der Folge seien nun verschiedene bauliche Maßnahmen umzusetzen. Hierzu würden beispielsweise die Herstellung eines Rettungsweges von der Halle nach draußen, die Umnutzung einer Geräte-/Abstellgarage zur Spülküche sowie die Herstellung von zwei Garagen außerhalb des Gebäudes zählen.

zu 9.3 Anfragen der Ratsmitglieder

Auf Nachfrage der Vorsitzenden werden keine Anfragen von Seiten der Ortsbeiratsmitglieder gestellt.

Sodann schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20.25 Uhr.

gez. Christiane Mattill
Vorsitzende

gez. Robin Juretic
Protokollführer